

Wolfram Gieseke

gE
gEdition.de



Windows 10 Update Herbst 2019

Alles Wichtige zum 19H2-Update

Ein Gratis-eBook von www.gieseke-buch.de

Wolfram Gieseke

**Windows 10 – 19H2
Herbst-Update 2019**

Alles zum neuen Funktions-Update

Dieses Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, auch die der Übersetzung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Bei der Erstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Autor aber dankbar.

Die Informationen in diesem Werk werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Nahezu alle Hard- und Softwarebezeichnungen sowie weitere Namen und sonstige Angaben, die in diesem Buch wiedergegeben werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ®-Symbol in diesem Buch nicht verwendet.

© 2019 Wolfram Gieseke, www.gieseke-buch.de

Vorwort

Das Windows 10-Herbst-Update im Jahr 2019 – kurz auch als 19H2 bezeichnet – bleibt deutlich hinter dem zurück, was man von bisherigen Funktions-Updates gewohnt war.



Da die Anzahl der Neuerungen sehr überschaubar ist, scheint mir ein kostenpflichtiges Buch oder eBook, wie ich es sonst zu solchen Gelegenheiten herausbringe, diesmal nicht gerechtfertigt. Stattdessen haben ich in meinem Blog unter www.gieseke-buch.de eine kleine Artikelserie zu den Neuheiten bei Windows 10 19H2 veröffentlicht.

Diese Artikel habe ich hier nochmal als eBook zusammengefasst und stellen Sie meinen Lesern und anderen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Das nächste Windows 10-Funktions-Update dürfte wie gewohnt im Frühjahr 2020 veröffentlicht werden. Microsoft hat bereits eine ganze Reihe neuer Funktionen angekündigt oder in Vorabversionen vorgestellt. Dazu wird es dann auch wieder wie gewohnt ein Update-Büchlein von mir geben.

Wolfram Gieseke

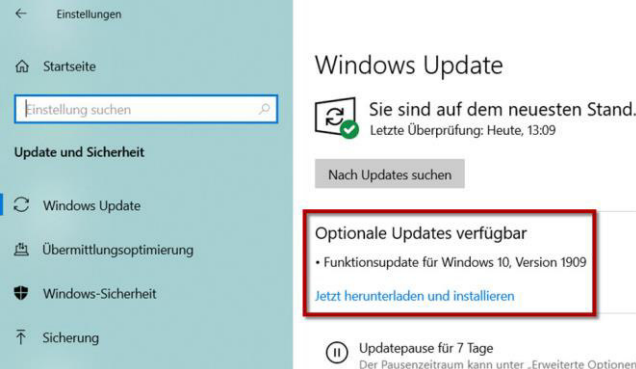
Inhaltsverzeichnis

Das Funktions-Upgrade als optionales Update	6
Termine schnell erstellen	8
Benachrichtigungen im Detail steuern	10
Sprachassistenten auf dem Sperrbildschirm	14
Dies und das	18
Startmenüeinträge klappen automatisch aus	18
Verbesserungen für Mehrkernprozessoren	19
Mehr Leistung und Ausdauer für Mobilgeräte	19
Sprachausgabe erkennt FN-Taste	19
Container auch mit anderer Windows-Version	20
Zum Schluss...	21
Eine Bitte in eigener Sache	21
Stichwortverzeichnis	22

Das Funktions-Upgrade als optionales Update

Das Herbst-Update 19H2 ist etwas anders, als man es von den bisherigen Funktions-Updates gewohnt ist. Die Entwickler bei Microsoft haben den Fokus diesmal auf Stabilität und Fehlerkorrekturen gelegt. Größere inhaltliche Neuerungen wurden dafür auf das nächste Frühjahrs-Update 2020 verschoben. Dementsprechend gibt es nur wenige auf der Oberfläche sichtbare Änderungen und Neuheiten.

Das fängt schon mit dem Herbst-Update selbst an. Zumindest bei PCs auf dem Versionsstand 1903 kommt es im Gegensatz zu früheren Funktions-Updates als herkömmliches optionales Update daher, dass erst nach einem Klick auf *Jetzt herunterladen und installieren* eingespielt wird.



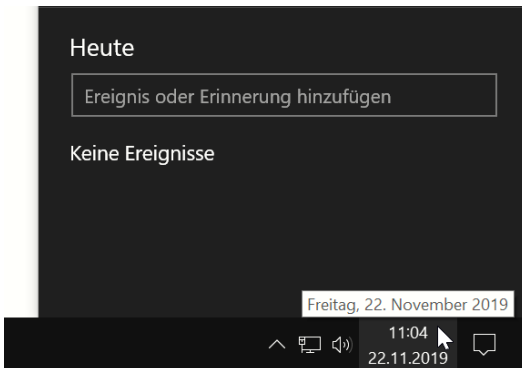
The screenshot shows the Windows Update settings page. On the left is a navigation pane with 'Einstellungen' at the top, followed by 'Startseite', a search bar, and a list of categories: 'Update und Sicherheit', 'Windows Update', 'Übermittlungsoptimierung', 'Windows-Sicherheit', and 'Sicherheit'. The 'Windows Update' category is selected. The main content area is titled 'Windows Update' and displays the message: 'Sie sind auf dem neuesten Stand. Letzte Überprüfung: Heute, 13:09'. Below this is a 'Nach Updates suchen' button. A red box highlights a section titled 'Optionale Updates verfügbar' which lists 'Funktionsupdate für Windows 10, Version 1909' and a blue link 'Jetzt herunterladen und installieren'. At the bottom, there is a note about a 7-day update pause: 'Updatepause für 7 Tage. Der Pausenzeitraum kann unter „Erweiterte Optionen“'.

Dabei ist zwar ebenfalls ein Neustart erforderlich, aber es handelt sich nicht um eine vollständige Upgrade-Installation, sondern nur um ein recht kleines Update. Sollte der PC noch auf einem älteren Versionsstand wie etwa 1809 sein, wird das Herbst-Update hingegen wie bislang auch als vollständige Upgrade-Installation ausgeführt.

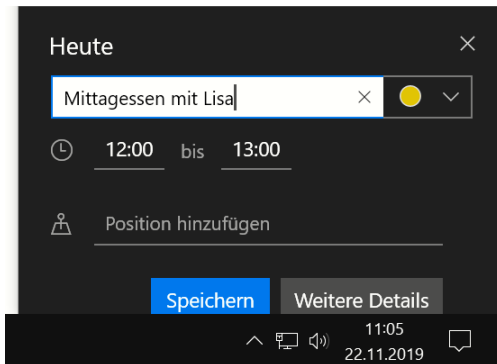
Termine schnell erstellen

Zu den neuen Funktionen des Herbst-Updates gehört die Möglichkeit, neue Termine nun direkt im Infobereich zu erstellen, anstatt dafür erst die Kalender-App öffnen zu müssen:

1. Klicken Sie dazu auf die Uhrzeit- und Datumsanzeige unten rechts auf der Taskleiste. Damit öffnen Sie die Seitenleiste mit der aktuellen Uhrzeit und der Kalenderübersicht.
2. Unten im Abschnitt *Heute* befand sich bislang ein +-Symbol zum Hinzufügen, das aber nur die Kalender-App startete. Stattdessen finden Sie nun das Feld *Ereignis oder Erinnerung hinzufügen*, in dem Sie direkt eine Bezeichnung für den Termin eintippen können.



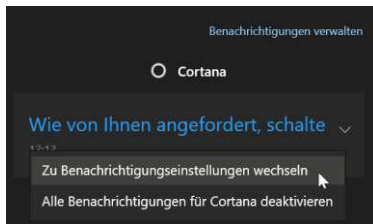
3. Sowie Sie eine Bezeichnung festlegen, wird darunter automatisch die Zeiteinstellung für diesen Termin angezeigt. Hier können Sie Anfangs- und Endzeit durch Anklicken mit der Maus beliebig anpassen.
4. Zusätzlich können Sie darunter im Feld *Position hinzufügen* einen Ort für den Termin festlegen. Das kann Ihnen selbst als Gedächtnisstütze dienen, aber auch eine praktische Möglichkeit sein, sich später direkt per Mausklick oder Fingertipp dorthin navigieren zu lassen.
5. Soll der Termin an einem anderen Tag eingetragen oder sonstige Details ergänzt werden, benötigen Sie dazu weiterhin die Kalender-App. Klicken Sie dazu einfach auf *Weitere Details*.
6. Sind alle Angaben zum Termin festgelegt, klicken Sie auf *Speichern*, um den Termin im Kalender anzulegen.



Benachrichtigungen im Detail steuern

Die Benachrichtigungen im Info-Center von Windows 10 können manchmal nerven, weil manche Apps und Betriebssystemfunktionen etwas sonderbare Ideen davon haben, was für den Benutzer wichtig ist (wobei das sicherlich auch immer eine individuelle Geschmacksfrage ist). Deshalb ist es wichtig und sinnvoll, dass die Anwender selbst eingreifen und steuern können, welche Benachrichtigungen sie bekommen möchten und welche nicht. Beim 19H2-Update hat Microsoft hier nachgebessert, die Einstellungen übersichtlicher gestaltet und zusätzliche Funktionen geschaffen.

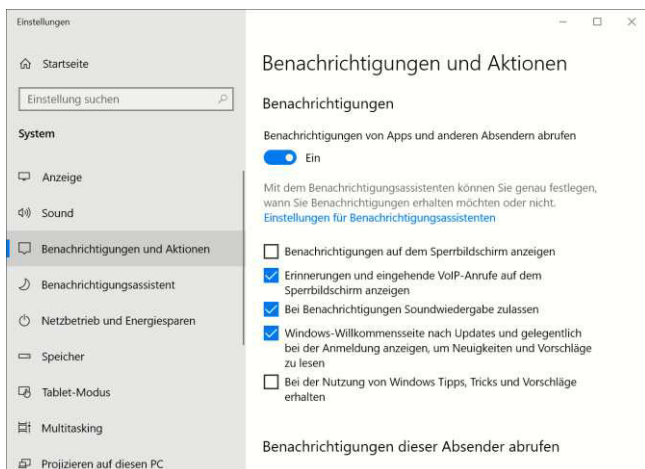
So wird nun sowohl bei Benachrichtigungs-Bannern als auch bei Benachrichtigungen im Info-Center ein Zahnradsymbol



angezeigt, das auf die Einstellmöglichkeiten hinweist:

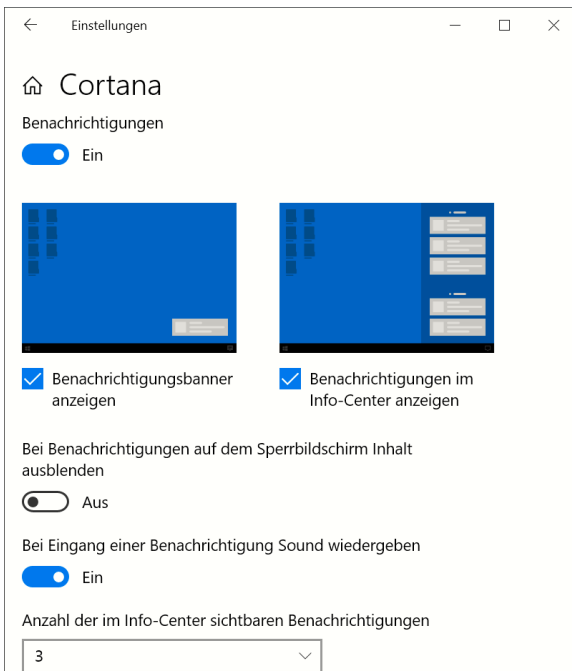
- ▶ Mit *Alle Benachrichtigungen für ... deaktivieren* kann man eine App dauerhaft stummschalten, so dass Benachrichtigungen von ihr nicht mehr angezeigt werden.
- ▶ Mit *Zu den Benachrichtigungseinstellungen wechseln* gelangt man direkt zu den Einstellungen für diese App (s.u.).

Neu ist ebenfalls oben rechts im Benachrichtigungsbereich der Link *Benachrichtigungen verwalten*, der direkt zu den globalen Benachrichtigungseinstellungen (unter *System/Benachrichtigungen und Aktionen* in den Windows-Einstellungen) führt. Hier findet sich im Abschnitt *Benachrichtigungen* nun eine neue Option namens *Bei Benachrichtigung Soundwiedergabe zulassen*, mit der man akustische Signal bei neuen Benachrichtigungen steuern kann. Praktisch für Anwender, die auf das Gebimmel verzichten können oder beispielsweise in einem Büro mit Kollegen arbeiten.



Klickt man darunter im Abschnitt *Benachrichtigungen dieser Absender abrufen* auf einen der Einträge, gelangt man zu den individuellen Benachrichtigungsoptionen für diese App/diesen Dienst. Diese Einstellungen wurden in erster Linie umgestaltet, um die Übersichtlichkeit zu verbessern.

- ▶ Ganz oben kann man Benachrichtigungen für diese Quelle pauschal ein- oder ausschalten.
- ▶ Darunter werden nun die beiden Optionen Benachrichtigungsbanner sowie Benachrichtigung im Info-Center anzeigen auch grafisch anschaulich dargestellt. Man kann eine der Optionen wählen, beide oder auch keine davon.



- ▶ Bei Apps, die Benachrichtigungen auch auf dem Sperrbildschirm anzeigen dürfen, können Sie den Inhalt ausblenden lassen. So vermeiden Sie, dass Unbefugte den Inhalt neuen Nachrichten, E-Mails usw. auf dem Sperrbildschirm erfahren.

- ▶ Mit der Option *Bei Eingang eine Benachrichtigung Sound wiedergeben* können Sie akustische Signal speziell für diese App steuern. So lassen sich auch einzelne Apps stummschalten, obwohl Benachrichtigungsklänge insgesamt aktiviert sind.
- ▶ Darunter legen Sie fest, wieviele Nachrichten von dieser App gleichzeitig im Info-Center angezeigt werden sollen, falls mehr als eine vorliegt.
- ▶ Ganz unten schließlich steuern Sie über die Priorität, an welcher Stelle die Hinweise dieser App in der Nachrichtenliste aufgeführt werden.

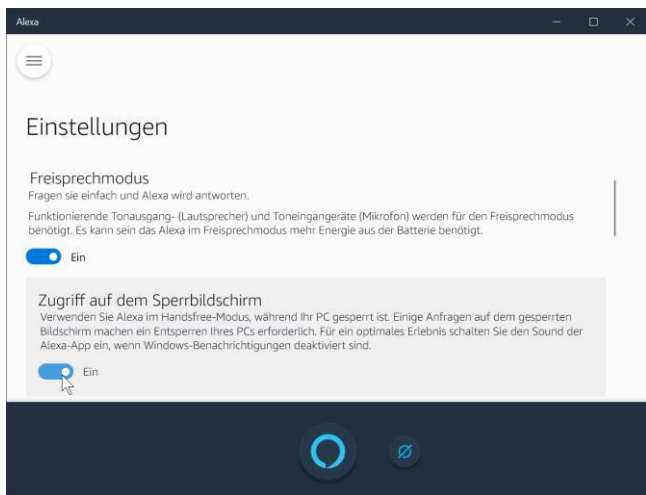
Sprachassistenten auf dem Sperrbildschirm

Schon lange bringt Windows 10 mit Cortana eine eigene Sprachassistentin mit. Aber man kann auch die Assistenten anderer Anbieter wie Amazons Alexa per App installieren und nutzen. Neu ist, dass auch Sprachassistenten von Fremdanbietern nun auf dem Sperrbildschirm aktiviert werden können. So kann man dem PC Sprachbefehle erteilen, ohne Windows jedes Mal erst entsperren zu müssen. Voraussetzung dafür ist, dass der Sprachassistent diese Funktion unterstützt und dass der App die entsprechende Freigabe erteilt wurde.



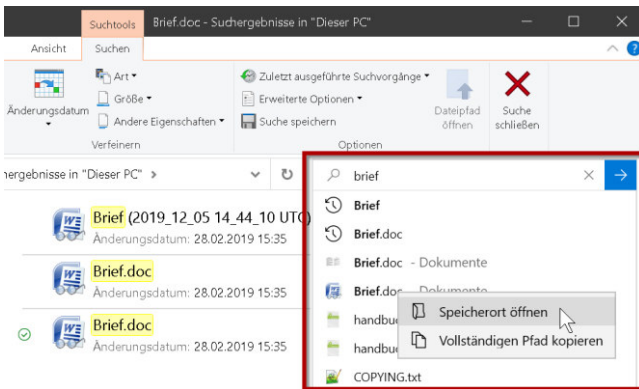
Dann kann man diese Funktion jederzeit in den Einstellungen der Sprachassistenten-App aktivieren.

1. Bei der Alexa-App öffnen Sie dazu mit dem Menüsymbol oben links die Einstellungen.
2. Aktivieren Sie hier zunächst den *Freisprechmodus*, sofern dies nicht bereits geschehen ist.
3. Dann können Sie direkt darunter die Option *Zugriff auf den Sperrbildschirm* einschalten.



Neue Suche im Windows Explorer

Eine weitere Neuerung betrifft die Suchfunktion im Windows Explorer. Diese wurde erweitert, so dass sie nun neben lokalen Laufwerken auch OneDrive-Ordner und Bing-Suchergebnisse berücksichtigt. Im Prinzip soll das Suchfeld im Windows Explorer dieselben Ergebnisse wie eine Suche im Eingabefeld der Task-Leiste erbringen. Und was vielleicht auch nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist: Man kann die Vorschläge im Suchfeld nun mit der rechten Maustaste anklicken. Mit dem so geöffneten Kontextmenü kann man beispielsweise direkt zum Speicherort einer gefundenen Datei wechseln.



Leider wurde dabei mal wieder verschlimmbessert, denn so richtig rund läuft das noch nicht. Zunächst mal fällt direkt auf, dass die Suche des Windows Explorers nun nicht mehr automatisch eingeblendet wird sowie man das Suchfeld auswählt.

Stattdessen muss man erst den Suchbegriff komplett eingeben und absenden. Mit den Ergebnissen wird dann auch die Suchleiste aktiviert, so dass man das Resultat damit ggf. verfeinern kann.

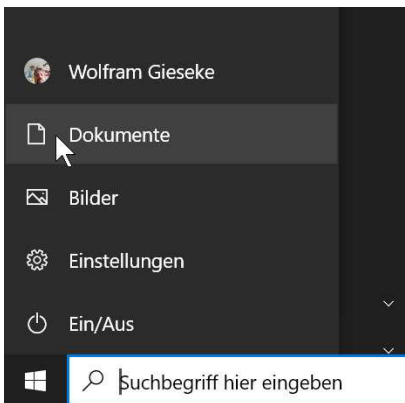
Leider ist das auch nicht das einzige Problem. Anwender berichten, dass die Suchleiste nach dem Anklicken zunächst einfriert und einige Sekunden bis Minuten lang nicht mehr reagiert. Bei anderen wiederum ist die Schrift der Ergebnisse so klein, dass man sie kaum lesen kann. Hier wird Microsoft wohl noch nachbessern müssen – hoffentlich nicht erst mit dem nächsten Funktions-Update im Frühjahr 2020.

Dies und das

Neben den Neuerungen, die ich vorangehend ausführlicher vorgestellt habe, gibt es wie immer auch ein paar Kleinigkeiten und Verbesserungen „unter der Haube“.

Startmenüeinträge klappen automatisch aus

Eine Neuerung, die häufig 19H2 zugeschrieben wird, die ich aber auch schon auf 19H1-Systemen beobachtet habe: Die Einträge am linken Rand des Startmenüs, mit denen man schnell bestimmte Standardordner aufrufen kann, klappen nun automatisch zu ihrer ausführlichen Darstellung aus, wenn man den Mauszeiger kurz darauf verharren lässt. So oder so ein praktische kleine Verbesserung, die einem das Raten erspart, welcher Ordner sich nun hinter welchem Symbol verbirgt.



Verbesserungen für Mehrkernprozessoren

Besitzer recht neuer Prozessoren können sich freuen, dass Windows nun Aufgaben flexibler und effizienter auf verschiedene Prozessorkerne und -threads verteilt. Bislang kamen hierzu eher einfache Richtlinien zum Einsatz. Nun berücksichtigt Windows bei der Arbeitsverteilung in stärkerem Maße Informationen darüber, welche Kerne besonders hohe Taktfrequenzen erreichen können. So kann die tatsächliche Leistungsfähigkeit moderner Prozessoren besser genutzt werden. Die Auswirkungen dürften eher im mess- als im spürbaren Bereich liegen. Aber bei besonders rechenintensiven Anwendungen (beispielsweise CAD, Videorendering oder Gaming) kann es sich durchaus bemerkbar machen.

Mehr Leistung und Ausdauer für Mobilgeräte

Insbesondere für mobile Geräte wie Notebooks und Tablets sind auch Verbesserungen bei Performance und Energieeffizienz interessant, welche die Akkulaufzeit verbessern sollen.

Sprachausgabe erkennt FN-Taste

Die Sprachausgabefunktion von Windows kann nun erkennen, wo sich die [FN]-Taste bei Notebooks befindet und ob diese ein- oder ausgeschaltet ist.

Container auch mit anderer Windows-Version

Die Container-Technologie, mit der Windows Anwendungen auf Windows- oder Linux-Basis in vom Hauptsystem isolierten Umgebungen ausführen kann, ist ein spannendes Thema für professionelle Anwender. Die werden sich ggf. darüber freuen, dass eine Beschränkung entfällt: Ab 19H2 muss ein Container auf Windows-Basis nicht mehr zwangsläufig dieselbe Windows-Version wie das Hauptsystem haben.

Zum Schluss...

Wenn Sie Fragen haben, Feedback loswerden oder Ihre eigenen Erfahrungen teilen möchten, besuchen Sie mich im Internet unter **www.gieseke-buch.de**. Hier finden Sie auch weitere Informationen und Tipps zu diesem und anderen Themen meiner Bücher.

Eine Bitte in eigener Sache

Ich freue mich, wenn Sie Ihre positiven Eindrücke an andere interessierte Leser weitergeben, etwa durch **persönliche Empfehlungen, Rezensionen** auf einer der einschlägigen Plattformen oder auch durch Hinweise **in Foren oder sozialen Netzwerken**.

Dieser Titel ist ohne Marketing-Budget und Vertriebsstrukturen großer Verlage erschienen, denen das Thema nicht profitabel genug erschien. Deshalb ist **Mund-zu-Mund-Propaganda** besonders wichtig. Wenn Sie also der Meinung sind, dass dieses Buch auch für andere Leser interessant und hilfreich sein könnte, dann **sagen Sie es bitte weiter**.

Vielen Dank.

Stichwortverzeichnis

[FN]-Taste.....	19	Multithreading.....	19
Akkulaufzeit.....	19	Notebook	19
Alexa	14	OneDrive	16
Amazon.....	14	Priorität	13
Benachrichtigungen	10	Prozessoren	19
Bing.....	16	Soundwiedergabe	11
Container	20	Sperrbildschirm	14
Dateisuche	16	Sprachassistent.....	14
Funktions-Update	6	Sprachausgabe	19
Infobereich.....	8	Startmenü	18
Info-Center	10	Suche	16
Kalender	8	Termine	8
Mehrkernprozessoren		threads.....	19
.....	19	Windows Explorer ..	16

